



Lebensnetz-Netzwerk für wechselseitige Inspiration zwischen Erde und Mensch

Meditation des Monats 20. Januar 2012 - 20. Februar 2012
Vorgeschlagen von Marko Pogacnik und dem Lebensnetz

Um unsere Beziehung zu den Naturwesen zu vertiefen

Der Winter scheint nicht der richtige Zeitpunkt zu sein, um mit Naturwesen wie Pflanzen, Gemüse oder Bäumen ins Gespräch zu kommen. Er ist angebrachter für eine meditative Berührung mit größeren Wesenheiten wie Berge, Flüsse und Ozeane. Dieser meditative Abstand ist oft hilfreich, um diese in ihrer Gesamtheit wahrzunehmen.

In einer mythischen Sprache, könnte man dies als Kommunikation mit Riesen bezeichnen. Ein Berg oder See kann als gigantische Bewusstseinsphäre oder sogenannte "Nooshäre" gesehen werden. Mein Vorschlag zielt einerseits darauf, diese Wesenheiten zu erfahren und ihnen andererseits Freude zu bereiten, indem wir ihren wahren Kern erkennen und ihr Herz berühren. Um eine Kommunikation schlage ich die Mandelform vor als eine Vorgehensweise. Diese geometrische Form entsteht, wenn sich zwei Tropfenformen berühren, die zwei Ecken und zwei Bögen bilden und wird auch "Vesica Piscis" oder Fischblase genannt. In unserem Fall ist die Form selbst nicht so wichtig wie ihr Prinzip als Kommunikationsform:

- *Zuerst solltest Du Dich als runde Sphäre sehen. Sei präsent in Deinem Lichtraum.*
- *Wähle die Wesenheit in der Natur, mit der Du Kontakt aufnehmen willst. Lade diese Wesenheit in Form von inneren Bildern des Berges, Flusses, Ozeans usw. aus Deinem Gedächtnis und den Erfahrungen ein, die Du in Verbindung mit dem ausgewählten Riesen hattest.*
- *Sei Dir dessen bewusst, dass der Berg, Fluss oder See wie Du von einer perfekten Lichtsphäre umhüllt ist. Es ist nicht nötig, sich auf diese Vorstellung zu konzentrieren. Wichtiger ist das Gefühl der Integrität und eine tiefe Achtung vor diesen gigantischen Wesen der Elementarwelt.*
- *Erlaube dann dass Deine Lichtsphäre sich mit der des eingeladenen Wesens überschneidet wie eine Mandel. Nun ist das Wesen in seiner Ganzheit in Dir präsent und Du in ihm – ohne dies würde man seine eigene Identität verlieren.*
- *Nun ist die Zeit gekommen, die Gegenwart des Riesens zu fühlen, seine verschiedenen Ebenen zu erleben und vielleicht eine stille Konversation zu führen. Sei Dir dessen bewusst, dass es für die Naturwesen der Kontakt mit Menschen so wertvoll ist wie unser Kontakt mit ihnen.*